Eingabegründe (zur Ermittlung der betroffenen Fachstellen für die kantonale Beurteilung und der erforderlichen zusätzlichen Formulare)

Durch die Bauherrschaft und/oder die Gemeinde auszufüllen

	Eingabegründe
☐	Ausserhalb Bauzone (inkl. Weiler und Spezialzonen)
☐	Schutzdekret oder Schutzzone:
☐	Landwirtschaftsbetriebe in der Bauzone
☐	Waldabstand / im Wald
☐	Kantonsstrasse Nr.
☐	Autobahn Nr.
☐	Strassenreklamen (bitte Seite 4 ausfüllen)
☐	SBB- oder Nebenbahnlinie:
☐	Öffentliches Gewässer (Name):
☐	Objekt- und Umgebungsschutz/Denkmalschutz/Archäologische Fundstelle
☐	Lärm: Bei Überschreitung der massgebenden Belastungsgrenzwerte
☐	Sonderfälle Entwässerung
☐	Neubau und Änderungen öffentliche Kanalisation (Projektgenehmigung)
☐	Grundwassernutzungen, Bauten im Grundwasser
☐	Grundwasserschutzzonen/-Areale (Zone S)
☐	Materialabbau ⇒ inklusive Abbaubewilligungsformular je 3-fach
☒	Umweltrelevante Anlagen / Altlasten und Verdachtsflächen § 37 Eb UWR
☐	Betrieb ist der Störfallverordnung unterstellt (inkl. Begleitformular)
☐	UVP-Verfahren
☐	Gasverbund- oder Hochspannungsleitungen
☐	Schiessoffizier, Lebensmittelinspektorat, Veterinär, Wanderwege (AWW), Historische Verkehrswege, Kantonale Radroute etc.
☐	AGV (für Brandschutzbewilligung) inkl. AGV-Umschlag, Formular
☐	AGV (für Hochwassergefährdung) inkl. Formular Hochwasserschutznachweis / Selbstdeklaration
☐	AWA (für Plangenehmigung und Planbegutachtung) inkl. AWA-Beschreibungsformular)
☐	bei Rodungen: Rodungsgesuch (separates Formular)
☐	bei Einleitungen, Bachöffnungen und oder anderweitigen Nutzungen (Querungen, Überfahrten, Wasserentnahmen etc.): Kanalisations- und Situationsplan mit Eintrag der vollständigen Ableitungen, Gewässernutzungsflächen, Bachöffnungsprojekt etc.

- ⇒ **Anzahl der ausgedruckten Gesuchsdossiers: 1 Exemplar**
- ⇒ **Bei Planunterlagen grösser DIN A3:
zusätzlich ein vollständiges digitales Dossier.**

GEMEINDE VELTHEIM

Baugesuch

Baugesuch Nr. 2025-19
 Eingang 24.04.25
 Auflage von - bis 03.05.25 - 03.06.25
 Genehmigt vom Gemeinderat _____

Bauherrschaft

Name Gemeinde Veltheim, c/o Martin Haller Gemeindeschreiber
 Strasse Schulhausstrasse Nr. 2 PLZ, Ort 5106 Veltheim
 E-Mail - Telefonnummer marin.haller@veltheim.ch Tel. 056 463 66 99 Mobile _____

Grundeigentümer/in

wie Bauherrschaft

Name _____
 Strasse _____ Nr. _____ PLZ, Ort _____
 E-Mail - Telefonnummer _____ Tel. _____ Mobile _____

Projektverfasser/in

wie Bauherrschaft

Name SERO GmbH, Enrico Zenobini
 Strasse Vorderi Böde Nr. 6 PLZ, Ort 5452 Oberrohrdorf
 E-Mail - Telefonnummer e.zenobini@sero.ch Tel. 056 496 73 50 Mobile 078 880 96 33

Bauvorhaben

Rückbau Neubau Umbau Umnutzung

Projekt Sanierung Heizung; Kamin Ersatz Oel-Kessel auf neue Pelletheizung
 Strasse Schulhausstrasse Nr. 2
 Parzellen Nr. 337 Gebäude Nr. 2
 Bauzone gemäss Zonenplan öffentliche Bauten

Materialisierung und Farbe

Fassade _____ Farbe _____
 Fenster _____ Farbe _____
 Dacheindeckung _____ Farbe _____

Baukosten

Rückbau				BKP 1	_____	CHF
Gebäude	-	m3 SIA 416	Preis _____	BKP 2	_____	CHF
Umgebung				BKP 4	_____	CHF
				Total	_____	CHF

Termine

Bauprofile abnahmebereit _____ [Datum]
 Baubeginn geplant 07.07.2025 [Datum] Dauer 2 Monate

Unterschriften

Ort, Datum Veltheim, 22.04.2025 i.r.

Gemeindekanzlei Veltheim AG
 Der Gemeindeschreiber

[Signature]
 Grundeigentümer/in

[Signature]
 Projektverfasser/in

Projektierte Nutzungen Wohnen Gewerbe Übrige
 Beschrieb _____

Aunützungs- und Grünflächenziffer
 Ausnützungsziffer (AZ) _____ m2 aGF _____ m2 aGSF Ausnützungsziffer _____
 Grünflächenziffer (GrFZ) _____ m2 aGrF _____ m2 aGSF Grünflächenziffer _____

Auto und Veloabstellplätze
 Autoabstellplätze keine bisher _____ neu _____ Total _____ davon barrierefrei _____
 Veloabstellplätze keine bisher _____ neu _____ Total _____

Werke und Anschlüsse
 Elektroanschluss keine best. neu
 Wasseranschluss keine best. neu

Energie
 Heizung keine best. neu Heizsystem Pelletheizung
 Warmwasser kein best. neu Heizsystem _____
 Kühlung keine best. neu Kühlsystem _____

Minergie Zertifizierung keine Minergie Minergie A Minergie P Minergie Eco

Entwässerung
 Dachwasser Versickerung auf Parzelle _____ m2 In Schmutzwasserhaltung _____ m2 In Sauberwasserhaltung _____ m2 Total _____ m2
 Platzwasser _____ m2 _____ m2 _____ m2 _____ m2

Retentionsmassnahmen keine _____

Ergänzende Angaben Ersatz der zwei bestehenden Oel-Kessel auf zwei neue Pelletkessel.
Durch diese Sanierung müssen die bestehenden Kamine weiter über Dach verlängert
werden, damit die Kamine 0.5 m über dem First vom Nachbargebäude (Bruggerstasse 8b)
sind.

Informationen zu Baueingaben
 Art und Umfang von Baugesuchsunterlagen Die Baugesuchsunterlagen sind 2-fach in Papierform und wenn möglich digital im PDF-Format einzureichen. Bei den Gesuchsunterlagen im PDF Format sind nur die Unterschriften auf dem Baugesuchsformular erforderlich.
 Eingabe Unterlagen an Gemeinde Veltheim, Gemeindekanzlei, Schulhausstrasse, Postfach 9, 5106 Veltheim
 gemeindekanzlei@veltheim.ch

Die gedruckten Daten haben nur informativen Charakter. Es können keine rechtlichen Ansprüche irgendwelcher Art geltend gemacht werden.
 Bitte beachten Sie auch die Ausführungen zum Kartendienst 'va_avdalen' unter <https://www.sg.ch/geoportaal/api/v1/mepservices/1176/documentation>
 Quelle: Daten des Kantons Aargau, Bundesamt für Landestopografie

3.0m

Gemeinde: **Veltheim** Parz.-Nr.: **337** Geb.-Nr.: **2**
 Bauvorhaben: **Ersatz Öl-Kessel auf neue Pelletheizung** EGID: _____

Wärmeerzeugung

Zustand	Art des Wärmeerzeugers / Wassererwärmers	Wärmeleistung	Zweck
Ersatz	Holzpelletsfeuerung kondensierend	260 kW	☒ H ☒ WW ☐ Proz.
bitte wählen:	bitte wählen:		☐ H ☐ WW ☐ Proz.
bitte wählen:	bitte wählen:	kW	☐ H ☐ WW ☐ Proz.
bitte wählen:	bitte wählen:		

Energiebezugsfläche EBF: _____ m² davon neu: _____ m²
 Installierte Wärmeleistung: **260 kW** spezifische Wärmeleistung: _____ W/m²_{EBF}
 Berechnete Norm-Heizlast (SIA 384.201): **240 kW** elektrische Notheizung: _____ kW
 Heizungsspeicher: Wärmedämmung serienmässig (Typenprüfung) ①
 Wärmedämmung vor Ort
 Speicher als Kombispeicher ausgeführt (Warmwasserspeicher integriert)

Abwärmenutzung

Im Gebäude fällt Abwärme an: Nein Ja, von: _____
 Abwärme wird genutzt für: Heizung Warmwasser anderes: _____
 Begründung, wenn nicht genutzt: _____

Wärmeverteilung

Wärmedämmung von Heizungsleitungen inkl. Armaturen und Pumpen in unbeheizten Räumen oder im Freien:	Rohr-nennweite	Zoll	min. Dämmstärke bei Dämmmaterial mit	
			$\lambda > 0,03 \text{ W/mK}$	$\lambda \leq 0,03 \text{ W/mK}$
10 - 15	3/8" - 1/2"	☐ 40 mm	☒ 30 mm	
20 - 32	3/4" - 1 1/4"	☐ 50 mm	☒ 40 mm	
40 - 50	1 1/2" - 2"	☐ 60 mm	☒ 50 mm	
65 - 80	2 1/2" - 3"	☐ 80 mm	☒ 60 mm	
100 - 150	4" - 6"	☐ 100 mm	☐ 80 mm	
175 - 200	7" - 8"	☐ 120 mm	☐ 80 mm	

Erdverlegte Leitungen: keine Ja, gemäss Vorschrift gedämmt
 Dämmung gemäss Vorschrift: Ja Nein Grund: _____
 Vorlauftemperatur ≤ 50° C Ja Nein Grund: **Holzfeuerung auf Pufferspeicher**

Wärmeabgabe

Wärmeabgabe nur in wärme-gedämmten Räumen Ja Nein Grund: _____
 Wärmeabgabe:
 Heizkörper ≤ 35°C ≤ 50°C nein, Grund: _____
 Luftherhitzer ≤ 35°C ≤ 50°C nein, Grund: _____
 Flächenheizung ≤ 35°C nein, Grund: _____
 TABS ≤ 35°C nein, Grund: _____

Einzelraum-Temperaturregelung: Thermostatventile
 Elektronische Regelung mit Einzelraum-Temperaturfühlern
 keine, Flächenheizung mit max. Vorlauf-Temperatur ≤ 30°C, jedoch mind. eine Regelung je Wohnung resp. Nutzeneinheit

① Die Konformitätserklärung (Energieeffizienzverordnung) ist auf Verlangen vom Inverkehrbringer (Hersteller, Importeur) beizubringen. Planer/innen, Installateur/innen und Kontrolleure/innen müssen lediglich auf Verlangen den Lieferanten angeben.

Warmwasser

Warmwasserspeicher:

- Wärmedämmung serienmässig (Typenprüfung) ①
 Wärmedämmung vor Ort gemäss Vorschrift
 Kombispeicher (mit Heizungsspeicher kombiniert)

Wassererwärmung in Wohnbauten:

- Vorwärmung mit dem Wärmeerzeuger für die Raumheizung
 Erwärmung primär mittels erneuerbarer Energie oder Abwärme

Warmwassertemperatur $\leq 60^\circ\text{C}$

- Ja Nein Grund: _____

Wärmedämmung der Warmwasserleitungen gemäss Vorschrift:

- Ja Nein Grund: _____
 (Dämmstärken siehe Wärmeverteilung)

Verbrauchsabhängige Heiz- und Warmwasserkostenabrechnung

Anzahl Nutzungseinheiten: ② _____ Wohnungen/Läden/Büros/Gebäude in Gebäudegruppe, etc.

Ausrüstungspflicht Neubau:

- Heizung Warmwasser pro Gebäude in Gebäudegruppe

Ausrüstungspflicht bei wesentlichen Erneuerungen:

- Heizung, Grund: Gesamterneuerung Heizungssystem
 Heizung, Grund: Gebäudehüllensanierung im Wärmeverbund
 Warmwasser, Grund: Gesamterneuerung Warmwassersystem

Installation der Messgeräte: ③

- Heizung Warmwasser pro Gebäude bei Gebäudegruppe

Begründung für Befreiung von Heizwärmeverbrauchsrechnung: ②

- Spezifische Wärmeleistung $< 20 \text{ W/m}^2_{\text{EBF}}$
 MINERGIE-Label vorhanden (beilegen)

Wärmedämmung bei Flächenheizungen zwischen verschiedenen Nutzeinheiten ②

U-Wert $\leq 0,7 \text{ W/m}^2\text{K}$:

- Ja Nein Grund: _____

- ① Die Konformitätserklärung (Art.10 eidg. Energieverordnung) ist auf Verlangen vom Inverkehrbringer (Hersteller, Importeur) beizubringen. Planer/innen, Installateure/innen und Kontrolleure/innen müssen lediglich auf Verlangen den Lieferanten angeben.
 ② Die Vorschriften betreffend der Anzahl Wärmebezüger, betreffend der zulässigen Begründungen für Befreiungen von der Installationspflicht sowie betreffend der Dämmungen zwischen Nutzeinheiten sind nicht in allen Kantonen identisch.
 ③ Es dürfen nur Geräte mit Zulassung durch das Bundesamt für Metrologie METAS oder entsprechender CE-Kennzeichnung eingesetzt werden.

Beilagen/Erläuterungen

Wärmeerzeugung für eine Schulanlage mit 10 bestehenden Gebäuden & Schulhäuser

Unterschriften

Name und Adresse bzw. Firmenstempel

Sachbearbeiter/-in, Tel.:

Ort, Datum, Unterschrift:

Nachweis erarbeitet durch:

SERO GmbH
 Ing. Büro für Haustechnik & Wärmeenergie
 Vorderi Böde 6
 5452 Oberrohrdorf

Enrico Zenobini / 056 496 73 50

Oberrohrdorf, 22.04.2025

Enrico Zenobini
Digital signiert von: Enrico Zenobini
 Name: CN = Enrico Zenobini email = e.zenobini@sero.ch
 c = CH o = SERO GmbH OU = HLK-S-Energie
 Datum: 2025.04.22 14:45:43 +0100

Nachweisprüfung/Private Kontrolle:

Die Vollständigkeit und die Richtigkeit bescheinigt

Ausführungskontrolle: gleiche Person oder: _____

GEMEINDE VELTHEIM

Auszug aus dem Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung Veltheim vom 07.06.2024

3. GEMEINDEHAUS VELTHEIM / HEIZUNG FÜR GEMEINDELIEGENSCHAFTEN / VERPFLICHTUNGSKREDIT

a) Erläuterungen

Hinweis:

Anlässlich der heutigen Gemeindeversammlung ist als Gast Herr Roberto Zenobini, Geschäftsleiter der Sero GmbH, Ingenieurbüro für Haustechnik & Wärmeenergie, Oberrohrdorf, zugegen.

Herr Zenobini hat den Gemeinderat und die Arbeitsgruppe bei der Sachverhaltsabklärung unterstützt und begleitet. Es wird auf die nachstehenden Ausführungen verwiesen. Herr Zenobini steht der Stimmbürgerschaft zur Beantwortung von Fragen gerne zur Verfügung.

Ausgangslage

a)

Seit Jahrzehnten befindet sich im Untergeschoss des Gemeindehauses eine Heizzentrale, welche für die Wärmeversorgung (Heizung / Wasser) für das Gemeindehaus sowie die weiteren Gemeindegelände (Schulhäuser / Mehrzweckhalle / Turnhalle) eingesetzt wird.

Die Heizzentrale ist mit zwei Ölkesseln ausgestattet. Die zwei Heizkessel sollten altershalber (Nutzungszeit gemäss SIA 20 Jahre) bald ersetzt werden.

Die Wärmeversorgung erfolgt über Fernleitungen, vorreguliert über Heizgruppen, zu den einzelnen Unterstationen in den Gebäuden.

Die Wassererwärmer (Boiler) sind dezentral in den Gebäuden angeordnet.

b)

Der Jahresverbrauch an Heizöl in den Jahren 2017 bis 2021 hat rund 55'000 Liter pro Jahr betragen.

c)

Obwohl die bestehende Ölheizung zurzeit noch betriebsfähig ist, will der Gemeinderat aus aktuellen Gründen (insbesondere ökologische Gründe, aber auch aufgrund der Heizölpreisentwicklung durch kriegerische Konflikte) die Heizung durch ein nachhaltiges System ersetzen lassen.

Der Gemeinderat hat daher durch die Sero GmbH, Ingenieurbüro für Haustechnik und Wärmeenergieanlagen, 5452 Oberrohrdorf, folgende Alternativen untersuchen lassen:

- Renovation der bestehenden Heizungsanlage (Öl-Heizung)
- Holzpellet-Heizung
- Erdsonden-Wärmepumpe
- Holz schnitzel-Heizung.

Aufgrund der durch die Sero GmbH aufgezeigten Sanierungs- und Investitionskosten für die einzelnen Varianten sowie aufgrund einer Wirtschaftlichkeitsberechnung hat sich die Lösung mit einer Pellet-Anlage als zweckmässigste bzw. nachhaltige Lösung ergeben.

d)

Der Gemeinderat unterbreitete daher der Gemeindeversammlung vom 24.11.2023 folgenden Antrag:

Für die Sanierung/Erneuerung der Heizung im Gemeindehaus für die Gemeindeanlagen durch eine Pellet-Anlage sei ein Brutto-Verpflichtungskredit über Fr. 497'000.00 inkl. MwSt, zuzüglich teuerungsbedingte Mehrkosten, zu genehmigen.

Die Gemeindeversammlung vom 24.11.2023 wies dieses Geschäft auf Antrag aus der Versammlungsmitte zur Überarbeitung an den Gemeinderat zurück.

Aus der Versammlungsmitte wurden insbesondere folgende Themen hinterfragt:

- Nichtberücksichtigung einer Holz schnitzel-Heizung / der Wechsel auf eine Holz schnitzel-Heizung sei durch den Gemeinderat zu wenig intensiv abgeklärt worden und die Vorzüge einer solchen Heizung in Bezug auf die Nachhaltigkeit sei zu wenig aussagekräftig aufgezeigt worden.
- Abhängigkeit von einem Pellet-Hersteller.
- Schnitzel-Transport zum Pellet-Hersteller mit Pellet-Produktion versus einfacher Schnitzel-Transport zur Heizungsanlage.
- Nichtbekannte Preisentwicklung von Pellets bzw. Holz schnitzel.

e)

Der Gemeinderat hat im Nachgang zur Gemeindeversammlung im Dezember 2023 im Gemeindemitteilungsblatt die interessierten Einwohnerinnen und Einwohner zur aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe bezüglich diesem Sachgeschäft eingeladen.

Es haben sich in der Folge verschiedene Personen gemeldet und der Rat hat diese alle zur Mitwirkung in der Arbeitsgruppe aufgenommen.

f)

Folgende Personen haben in der Arbeitsgruppe mitgewirkt:

- Brugger David
- Fehlmann Christoph
- Fischer Kurt
- Keller Urs
- Klaus Reto
- Salm Ernst
- Salm Ulrich, Gemeindeammann
- Bucher Björn, Gemeinderat

- Peyer Roland, Hauswart
- Haller Martin, Gemeindegeschreiber
- Zenobini Roberto, Eidg. Dipl. Heizungsplaner, Sero GmbH, Oberrohrdorf (beratend)

Die Arbeitsgruppe hat die Thematik Heizungsersatz im Rahmen von zwei Abendsitzungen und bei Besichtigungen mit Erläuterungen von Fachpersonen von je einer Pelletheizung (Schulanlage Jonen) und einer Schnitzelheizung (Gewerbepark der Samuel Amsler AG in Schinznach-Dorf) an einem Samstag-Morgen ausgiebig hinterfragt und diskutiert. Zudem wurden die örtlichen Begebenheiten beim Gemeindehaus Veltheim, bzw. die bestehende Ölheizung, vor Ort besichtigt und die je nach Art und Weise der neuen Heizung notwendigen Bau- und Umgestaltungsarbeiten besprochen.

g)

Aufgrund der Erkenntnisse aus der Arbeitsgruppentätigkeit sowie weiterer, detaillierter Abklärungen hat die Sero GmbH, Ingenieurbüro für Haustechnik und Wärmeenergieanlagen, Oberrohrdorf, die auf die Gemeindeversammlung vom 24.11.2023 hin erarbeitete Entscheidungsgrundlage überarbeitet.

Die Sero GmbH kommt in ihrer Berichterstattung wiederum zum Schluss, dass die Variante Pellet-Heizung für die Gemeinde Veltheim die passende und wirtschaftlich effizienteste Lösung darstellt.

Bezüglich näherer Details wird auf den Bericht vom 10.04.2024 verwiesen, welcher mit den Gemeindeversammlungsunterlagen öffentlich aufgelegt wird.

Die Kosten für eine Pellet-Heizung reduzieren sich gar noch, weil eine neue Variante mit 2 Kesseln anstatt 4 Kesseln möglich ist.

h)

Innerhalb der Arbeitsgruppe besteht kein eigentlicher Konsens bezüglich dem Ersatz-System. Alle Arbeitsgruppenmitglieder können sowohl bei einer Pellet-Heizung wie auch bei einer Schnitzel-Heizung Vor- oder Nachteile erkennen. Ganz grundsätzlich erachten die Befürworter einer Schnitzel-Heizung den Umstand, dass die Gemeinde nicht von einem Pellet-Produzenten abhängig ist, nach wie vor als guten Grund, um eben auf dieses Heizungs-System zu wechseln, obwohl sehr hohe Erstinvestitions-Kosten geleistet werden müssen.

i)

Der Gemeinderat unterbreitet daher der Gemeindeversammlung die Varianten Pellet-Heizung und Schnitzel-Heizung zur Beschlussfassung bzw. zur Auswahl.

Der Gemeinderat befürwortet jedoch nach wie vor die Lösung mit einer Pellet-Heizung und empfiehlt der Stimmbürgerschaft die Zustimmung zur Variante Pellet-Heizung.

Insbesondere folgende Argumente sprechen nach Ansicht des Gemeinderats für eine Pellet-Heizung:

- Sehr geringe bauliche Massnahmen. Alle Arbeiten können im bestehenden Kubus des Gemeindehauses ausgeführt werden.
- Die Pellets werden ebenfalls aus Holz aus dem heimischen Wald produziert. Der Liefer- bzw. Abnahmevertrag mit unserem Forstbetrieb wird bei den Varianten Pellet-Heizung oder Schnitzelheizung identisch sein. Sowohl mit dem Forstbetrieb wie mit dem Pellet-Produzenten in Bremgarten kann eine langjährige Partnerschaft eingegangen werden. Der Pellet-Produzent hat gegenüber der Arbeitsgruppe seine Firma vorgestellt. Es handelt sich um einen Familienbetrieb. Die Nachfolge des heutigen Betriebsinhabers ist sichergestellt.
- Die Pellets-Preisentwicklung ist aufgrund einer noch zu treffenden vertraglichen

- Regelung mit dem Pellet-Produzenten nur geringen Schwankungen unterworfen.
- Die Öko-Bilanz einer Pellet-Heizung ist trotz Zwischentransport der Holzschnitzel zum Schnitzelproduzenten, der Pellet-Produktion und Anlieferung der Pellets beim Gemeindehaus sehr gut. In einer Gesamtbewertung werden die Umweltbelastungen dieser wenigen Zusatzfahrten durch die effiziente Brennwirkung der trockenen Pellets im Gegensatz zu den nicht gleich trockenen Schnitzel längst aufgewogen.
 - Geringe Störungsanfälligkeit des Heizungs-Systems.
 - Geringe Wartungsarbeiten durch gemeindeeigenes Personal (Hauswart) oder Service-Firmen.
 - Geringe Erstinvestitions-Kosten im Vergleich zu einer Schnitzel-Heizung.
 - Bei einer Schnitzel-Heizung müsste eine zusätzliche Schnitzelbunkeranlage gebaut werden, welche im Anlieferbetrieb eine Gefahr für die Schulkinder auf dem unmittelbaren Schulareal darstellt.
 - Eine Pellet-Heizung bedarf weniger Anlieferungen als eine Schnitzel-Heizung. Daraus resultieren weniger Risiken auf dem Schulgelände.

j)

Kostenvoranschlag Holzpellet-Kessel gemäss Bericht Sero GmbH vom 10.04.2024

Es ist mit folgenden Kosten zu rechnen:

- Investitionen Wärmeerzeugung	Fr.	205'000.00
- Kaminanlage	Fr.	25'000.00
- Sanitäre Installationen	Fr.	10'000.00
- Schrägboden / Türe im Pelletlager	Fr.	25'000.00
- Demontage Tankanlage	Fr.	25'000.00
- Baumeisterarbeiten/Betonschneiden	Fr.	15'000.00
- Elektroarbeiten	Fr.	20'000.00
- Maler	Fr.	8'000.00
- Ingenieur Heizung	Fr.	61'000.00
- Ingenieur Statik	Fr.	5'000.00
- Bauleitung	Fr.	<u>5'000.00</u>
	Fr.	404'000.00
- Mehrwertsteuer 8.1 %	Fr.	<u>37'724.00</u>
	Fr.	<u>441'724.00</u>
		=====

Betriebskosten Energie pro Jahr Fr. 45'000.00

Die Kostenberechnung basiert auf einem Kostenvoranschlag der Sero GmbH mit einer Genauigkeit von +/- 10 %.

k)

Kostenvoranschlag Holzschnitzel-Heizung gemäss Bericht Sero GmbH vom 10.04.2024

Es ist mit folgenden Kosten zu rechnen:

- Investitionen Wärmeerzeugung	Fr. 295'000.00
- Kaminanlage	Fr. 20'000.00
- Öffnungen Schnitzel-Lager (überfahrbar)	Fr. 80'000.00
- Sanitäre Installationen	Fr. 10'000.00
- Demontage Tankanlage	Fr. 25'000.00
- Aushub	Fr. 50'000.00
- Baumeisterarbeiten/Betonschneiden/ Neuer Schnitzel-Tank	Fr. 250'000.00
- Belagsarbeiten	Fr. 15'000.00
- Elektroarbeiten	Fr. 35'000.00
- Maler	Fr. 8'000.00
- Ingenieur Heizung	Fr. 70'000.00
- Ingenieur Statik	Fr. 15'000.00
- Architekt	Fr. 40'000.00
- Bauleitung	Fr. 15'000.00
	Fr. 928'000.00
- Mehrwertsteuer 8.1 %	Fr. 75'168.00
	Fr. 1'003'168.00
	=====
Betriebskosten Energie pro Jahr	Fr. 30'000.00

Die Kostenberechnung basiert auf einem Kostenvoranschlag der Sero GmbH mit einer Genauigkeit von +/- 10 %.

l)

Gemäss Abklärungen der Sero GmbH können für eine Pellet-Heizanlage wie auch eine Schnitzel-Heizung zumindest rund Fr. 45'000.00 an einmaligen Förderbeiträgen beantragt und erwartet werden. Im Rahmen der Detailplanung werden die notwendigen Gesuche bei den zuständigen Stellen eingereicht.

m)

In den kommenden Jahren müssen, unabhängig vom Auswechseln der Heizzentrale im Gemeindehaus, auch die Heizungsunterstationen in den einzelnen Gebäuden erneuert bzw. saniert werden. Diese Arbeiten können gemäss Abklärung der Sero GmbH gut etappiert in kommenden Jahren ausgeführt werden.

Die Kostendifferenz beim Anschaffungspreis zwischen der Pellet-Heizung und der Schnitzel-Heizung kann gut für diese Arbeiten genutzt werden.

n)

In der Investitionsplanung (Finanzplanung) der Gemeinde Veltheim hat der Gemeinderat die Kosten einer neuen Pellet-Heizung berücksichtigt.

o)

Gemäss § 90g Gesetz über die Einwohnergemeinden vom 19.12.1978 sind Verpflichtungskredite brutto zu beschliessen. Erwartete Subventionen sind aufzuzeigen. Diesbezüglich wird auf die vorstehenden Ausführungen in Bezug auf die Förderbeiträge verwiesen.

Weiteres Vorgehen

Nach der Kreditgenehmigung durch die Gemeindeversammlung wird der Gemeinderat das notwendige Baugesuchsverfahren einleiten und durchführen, alle möglichen Förderbeiträge beantragen und nach Vorliegen der Baubewilligung das Submissionsverfahren für die Bauarbeiten mit anschliessender Ausführung starten.

Die Ablösung der bisherigen Ölheizung ist nun auf den Winter 2024/2025 hin nicht mehr möglich. Die neue Heizanlage soll daher auf den Winter 2025/26 in Betrieb stehen.

b) Diskussion

Aus der Versammlungsmitte werden keine Wortmeldungen eingebracht.

Herr Roberto Zenobini erläutert nochmals kurz die Unterschiede zwischen einer Pellet-Anlage und einer Schnitzel-Anlage. Seiner Ansicht nach wären beide Systeme tauglich, doch im Sinne der Erwägungen in der Gemeindeversammlungsvorlage bzw. seines Berichts vom 10.04.2024 erachtet die Sero GmbH die Variante Pellet-Heizung für die Gemeinde Veltheim als die passende und wirtschaftlich effizienteste Lösung.

c) Anträge

Der Gemeinderat unterbreitet folgende Varianten zur Abstimmung:

a)

Für die Sanierung/Erneuerung der Heizung im Gemeindehaus für die Gemeindeanlagen durch eine Pellet-Anlage sei ein Brutto-Verpflichtungskredit über Fr. 442'000.00 inkl. MwSt, zuzüglich teuerungsbedingte Mehrkosten, zu genehmigen.

b)

Für die Sanierung/Erneuerung der Heizung im Gemeindehaus für die Gemeindeanlagen durch eine Schnitzel-Anlage sei ein Brutto-Verpflichtungskredit über Fr. 1'004'000.00 inkl. MwSt, zuzüglich teuerungsbedingte Mehrkosten, zu genehmigen.

Hinweis zum Abstimmungsverfahren:

Da sich diese beiden Anträge gegenseitig ausschliessen, werden in zwei ersten Abstimmungen lediglich die Ja-Stimmen ermittelt. Der obsiegende Antrag wird einer Schlussabstimmung unterzogen, in welcher sowohl die Ja-Stimmen wie auch die Nein-Stimmen ausgezählt werden. Das in der Schlussabstimmung angenommene Heizsystem wird hernach zur Ausführung gelangen.

d) Abstimmungen

1. In offener Abstimmung erhält der Antrag a) (Pellet-Anlage) 55 Ja-Stimmen.
2. In offener Abstimmung erhält der Antrag b) (Schnitzel-Anlage) 11 Ja-Stimmen.
3. Schlussabstimmung:

Antrag:

Für die Sanierung/Erneuerung der Heizung im Gemeindehaus für die Gemeindegärten durch eine Pellet-Anlage sei ein Brutto-Verpflichtungskredit über Fr. 442'000.00 inkl. MwSt, zuzüglich teuerungsbedingte Mehrkosten, zu genehmigen.

In offener Abstimmung erhält der Antrag 60 Ja-Stimmen und ist somit angenommen.
Keine Auszählung der Nein-Stimmen.

Dieser Beschluss untersteht gemäss § 31 Abs. 1 Gemeindegesetz und § 9 Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum.

- PA an Sero GmbH, Hr. Roberto Zenobini, Vorderi Böde 6, 5452 Oberrohrdorf
- PA an die Finanzverwaltung Veltheim
- PA zu den Akten

Gemeinderat Veltheim

Der Gemeindeammann: Der Gemeindeschreiber:

Dieser Beschluss ist rechtskräftig geworden am 15.07.2024.
5106 Veltheim, den 20.11.2024

Gemeindekanzlei Veltheim
Der Gemeindeschreiber:

M. Haller